

Im Brackel Die Politik ist jetzt gefragt

„Volles Haus“ bei Info-Abend Bürger-Initiative Kuchhausen nimmt die Politik zu den weiteren Bauplanungen in die Pflicht.

Kuchhausen. „Das war ein erfolgreicher Abend“, resümierte Dagmar Dehnert den ersten Infoabend der „Bürgerinitiative Kuchhausen“ (BIK). Mit Recht: Rund 150 Anwohner und Interessierte kamen am vergangenen Freitag in das Forum der Firma Knipex, um gemeinsam mit Vertretern der Politik über Möglichkeiten und Wege zum Erhalt des Biotops „Im Brackel“ zu diskutieren – eine solche große Resonanz hatte die BIK im Vorfeld nicht erwartet.



Oberbürgermeister Peter Jung diskutierte mit den Anwohnern über Möglichkeiten, wie sie sich in das weitere Planungsverfahren zu einer Bebauung „Im Brackel“ einbringen könnten.

„Wertvoller Naturraum und eine gewachsene Dorfgemeinschaft würden bei der Umsetzung des städtebaulichen Entwurfs auf ewig zerstört“, lautete der Tenor des Abends. Zudem wurden aus den Reihen der Zuhörer weitere Proble-

me angesprochen, die mit der massiven Bebauung des Biotops einhergingen. Neben klimatischen Veränderungen für den Ortsteil Kuchhausen stand auch das Thema Verkehrsbelastung im Raum – vor allem die Anwohner der Kernmannstraße rief das auf den Plan.

„Nicht meckern, sondern machen“, lautete der Hinweis, den Ratscherr Peter Vorsteher (Bündnis 90/Die Grünen) den Anwesenden mit auf den Weg gab: „Laden Sie die Verantwortlichen ein“, ermunterte der Dörper Grünen-Politiker. Obwohl Vertreter aller Parteien eingeladen waren, stellten sich neben dem Mitglied des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen nur zwei weitere Grünen-Politiker, Oberbürgermeister-Kandidat Marc Schulz und Bezirksvertreter Dirk Wallraf, sowie Alexander Schmidt (FDP) den Fragen der Anwesenden.

„Es war schade, dass von den vielen geladenen Politikern aus Rat und Bezirksvertretung lediglich die Grünen und die FDP erschienen“, bedauerte Bodo van Harten von der BIK, der mit Dagmar Dehnert und Oliver Grundhoff durch den Abend führte. Ratscherr Alexander Schmidt gab aber diverse Tipps, wie politisch und rechtlich auf die weitere Planung Einfluss genommen werden könne. Fakt ist: Das Areal „Im Brackel“ steht seit 2003 nicht mehr unter Landschaftsschutz und somit steht prinzipiell einer Bebauung nichts im Wege. Dies konnte auch Oberbürgermeister Peter Jung bestätigen, der sich am vergangenen Dienstag gemeinsam mit Michael Walde vom Ressort Stadtentwicklung und Städtebau sowie dem Dezernent für Stadtentwicklung, Bauen und Ver-



Die Stuhlreihen im Knipex-Forum zeigten sich am Infoabend der BIK sehr gut gefüllt.

kehr, Frank Meyer, einen Überblick vor Ort verschaffte.

„Ich bin von dem Plan und seiner Intensität überrascht“, erklärte Jung den knapp 40 Anwesenden, die trotz des Regens zu der Begehung gekommen waren. Der OB wies jedoch darauf hin, dass es sich bei dem jetzigen Plan erst um einen Vorabentwurf handele, der noch diskutierbar sei. Zwischen den Zeilen ließen Jung und seine Begleiter durchblicken, dass man vor allem im Hinblick auf die Mehrfamilienhäuser noch einmal eingehend prüfen wolle. Bereits

Wochen zuvor war SPD-Oberbürgermeisterkandidat Mucke an dem Biotop und hatte Unterstützung im Kampf gegen die massive Bebauung zugesagt.

Während des Infoabends eröffnete sich zudem eine weitere Perspektive für die Gegner der Bebauung: So erklärte Peter Vorsteher, dass es durchaus möglich sei, die gesamte Fläche wieder unter Landschaftsschutz zu stellen. OB Peter Jung ließ aber bei der Begehung durchblicken, dass es schwierig sein würde, hierfür eine Mehrheit im Rat der Stadt zu finden.

Oldtimer in der Kohlfurth

Kohlfurth. Neben Vorkriegsklassikern wie Rolls-Royce, Ford und anderen Raritäten sind in diesem Jahr beim Oldtimertreffen auf dem Gelände der Bergischen Schützengilde an der Kohlfurth Straße auch gut erhaltene Fahrzeuge der 1950er und -60er Jahre sowie einige Youngtimer zu bestaunen. Die Schau mit automobilen „Schätzchen“ findet am Sonntag, 13. September, ab 9.30 Uhr statt.

Natürlich gibt es auch zahlreiche historische Motorräder zu sehen, hier darf die Wuppertaler „Hausmarke“ Tornax nicht fehlen. Für musikalische Unterhaltung mit Hits der 1950er und 60er Jahre sorgt DJ Devine, auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Wer mit einem fahrbaren „Schätzchen“ anreist, der bekommt übrigens ein Getränk und eine Wurst vom Grill gratis.



Tag der offenen Tür in den Werkstätten der Lebenshilfe Wuppertal

Ob Schreinerei, Druckerei oder Hochfrequenzschweißen – die Werkstätten der Lebenshilfe Wuppertal in Cronenberg bieten eine Vielfalt an Produktionsmöglichkeiten. Um die Arbeit der Menschen mit Behinderung in den Werkstätten bei laufendem Betrieb vorstellen zu können, lädt die Lebenshilfe Wuppertal zu einem Tag der offenen Tür ein am

Freitag, 11. September, von 10 bis 12.30 Uhr

Heidestraße 72

Druckerei, neue Räume der Berufsbildung, Heilpädagogik und Konfektionierung

Hauptstraße 139

Schreinerei, Hochfrequenzschweißen, Konfektionierung

Mitarbeiter der Lebenshilfe bieten Führungen durch die Gebäude an.

Zur besseren Planung bittet die Lebenshilfe um Anmeldung per E-Mail an info@lebenshilfe-wuppertal.de oder unter der Rufnummer (02 02) 47 92-101. Auch kurzentschlossene Gäste sind herzlich eingeladen.

Europafest im Kinderhaus

Cronenberg. Auf eine „Reise durch Europa“ lädt das Cronenberger Montessori-Kinderhaus „Kleene Dörper“ anlässlich seines diesjährigen Herbstfestes ein. Dieses bietet am 12. September von 14 bis 17 Uhr an der Herichhauser Straße 47 viele Spiel- und Bastelaktionen sowie auch eine Menge Leckereien aus Europa.

Vorsorge für den Ernstfall

Südstadt. Die Bedeutung einer Vorsorgevollmacht und der Patientenverfügung stellen Rechtsanwältin Britta Greb und Richter a.D. Norbert Koep am 15. September im Reformierten Gemeindestift vor. Der Vortrag an der Blankstraße 5 beginnt um 15 Uhr, die Teilnahme kostet 5 Euro. Anmeldungen unter Telefon 43 05-124.

Anzeige

Anzeige

Sauerland meets Remscheid

20 Jahre Möbel Knappstein in Remscheid

Es war im Jahre 1991, als der Unternehmer Erich Knappstein in Schmallenberg über eine Expansion seines Möbelhauses besonders in die ostdeutschen Bundesländer nachdachte. Aus dem Bergischen, besser gesagt aus Remscheid, bekam er damals den Tipp eines Vertreters, dass die Stadt auf dem Gelände der ehemaligen Ziegelei Schäfer einen Möbelmarkt ansiedeln wolle.

Gesagt, getan: Weil sich alle vier Kinder für eine Nachfolge in seinem Unternehmen ausgesprochen hatten, so suchte Erich Knappstein nach Möglichkeiten, zu expandieren und jedem seiner Kinder eine Perspektive zu geben. Bis heute wird das Familienunternehmen noch in der zweiten und dritten Generation geführt.

Auf dem ehemaligen Ziegelei-Gelände entstand fortan ein imposanter und weithin sichtbarer Bau mit großer Glasfassade, der mit insgesamt 27.000 Quadratmetern Verkaufs- und Ausstellungsfläche in 18 Fachabteilungen auf vier Etagen und einem separaten Mitnahme-Lager aufwartet.

„Wir haben uns von Anfang an hier in Remscheid heimisch gefühlt“, erklärt Anngret Schulte, die die Niederlassung von Möbel Knappstein an der Neuenkamper Straße 71 seit der Eröffnung am 31. August 1995 leitet: „Das Anspruchsniveau im Bergischen ist hoch, aber das ist eine Herausforderung, die wir täglich gerne aufnehmen.“ Neben der großen Auswahl sind vor allem Service und Beratung bei Knappstein immer groß geschrieben worden – auch von den lokalen Einzelhändlern sei man gut aufgenommen worden, sie hätten die Erweiterung der Firmen- und Branchenpalette in Remscheid mit einem außerordentlich gut sortierten Angebot begrüßt.

„Doch überzeugen muss man heute vor allem durch den Preis“, ergänzt Michael Knappstein, der im Unternehmen für Einkauf und Marketing verantwortlich ist: „Wir gehören als Gruppe mit insgesamt sechs Möbelhäusern, neben Remscheid noch im Sauerland und in Thüringen, zu den führenden in Deutschland.“



Der weithin sichtbare Gebäude-Komplex des Möbel-Häuptlings. (Fotos: Möbel Knappstein)

Das wird nun gefeiert!

Zum 20-jährigen Bestehen von Möbel Knappstein in Remscheid sind bis Ende Oktober noch jede Menge tolle Jubiläumsaktionen geplant: Gefeiert wird am morgigen **Samstag, 5. September**, zunächst mit einem **großen Sommerfest**: Eine Hüpfburg, Kinderschminken, ein Glücksrad mit vielen Preisen, gratis Popcorn und Zuckerwatte für Kinder bis 15 Jahre sowie ein Schminkstand und vieles mehr ist in der Zeit von 10 bis 19 Uhr geplant.

Darüber hinaus gibt es einen unschlagbaren **„Jubel-Rabatt“** von 30 Prozent auf Möbel sowie eine „Jubel-Finanzierung“ von

36 Monatsraten ohne Zinsen. Als Jubiläums-Geschenk für die Kunden gibt es zudem Küchen zum halben Preis und einen gratis Geschirrspüler beim Kauf einer Küche ab einem Wert von 3.500 Euro.

Der Feier-Marathon bei Möbel Knappstein wird aber auch am 11. September fortgesetzt: Am Gebutstag von Anngret Schulte kommt **Tom Astor** persönlich an der Neuenkamper Straße 71 vorbei, um ab 19.30 Uhr ein Ständchen zu bringen. Und am 26. September wird das Oktoberfest mit „Hau' den Lukas“, bayrischer Musik und jeder Menge leckerer Wies'n-Spezialitäten eingeläutet...



Die gesamte Familie Knappstein in zweiter und dritter Generation arbeitet im Unternehmen.

www.moebel-knappstein.de

knappstein

der Möbel-Häuptling

Möbel Knappstein GmbH & Co. KG
Remscheid

direkt an der B229 · Neuenkamper Str. 71
42855 Remscheid · Tel. 02191/365-0

Öffnungszeiten: Montag - Samstag von 10 bis 19 Uhr